

Schul- und Sportausschuss der Stadt Haan

Postfach Rathaus
Kaiserstrasse 85
42781 Haan

Sportverband-haan@t-online.de
<http://sportverband-haan.mein-verein.de/>
VR 30234

Vorsitzender

Herbert Raddatz

☎ 02129-1701

Haan, den 15.01.2014

Auftrag des Schul- und Sportausschusses (SSA) vom 16. Oktober 2013

Stellungnahme des Sportverbandes Haan e.V.

Überprüfung der Hallenbelegung in den städtischen Hallen

Nach dem Auftrag des SSA haben der Vorstand des Sportverbandes Haan e.V. gemeinsam mit der Leitung des Schul- und Sportamtes einen Fragenkatalog erstellt, der jedem hallennutzenden Sportverein zur Beantwortung vorgelegt wurde.

„Im Rahmen des Schul- und Sportausschusses wurde hinsichtlich der Hallenbelegung in den Haaner Sporthallen zugesagt, hierzu weitere Optimierungsmöglichkeiten auszuloten. Aus diesem Grund bitte ich um Beantwortung der nachstehenden Fragen sowie Zusendung folgender Unterlagen bis zum 19.11.2013:

- 1./ Übersicht über die Mitglieder mit Altersstruktur (analog der Meldung zum LSB) sowohl die Meldung zum 31.01.2013 als auch den aktuellen Stand (31.10.2013)*
- 2./ Anzahl der Mannschaften mit Altersgruppierung und Spielklasse*
- 3./ Anzahl der Sportler/innen, die nicht im Mannschaftssport aktiv sind*
- 4./ Derzeit genutzte Hallenzeiten mit Angabe der Halle, Nutzerstärke, Uhrzeit, Sportart und ggf. Mannschaftsbezeichnung*
- 5./ Angabe von Sportarten, die nur in gewissen Hallen ausgeübt werden können*
- 6./ Besonderheiten, die ggf. von der v.g. Auflistung nicht erfasst sind.“*

Mit einer teilweise zeitlichen Verzögerung sind Angaben und Daten eingegangen.

Für die Stadtverwaltung und den Sportverband ergab sich nach Auswertung aller Unterlagen folgendes Bild.

Unsere kurzgefassten Feststellungen:

1. Die städtischen Hallen sind für die dem Vereinssport zugewiesenen Zeiten belegt. Leerzeiten wurden nicht festgestellt. Die angegebenen Teilnehmerzahlen sind meist höher als die Vorgaben der Stadt. Die 3 Sporthallen sind teilweise gleichzeitig mit 2 Mannschaften (im Handball, Basketball, oder Volleyball) belegt.
2. Obwohl in den Jahren 2011 und 2012 zwei Hallen fortgefallen sind und zusätzlich die Ganztagschulen die Nachmittagsstunden in den Hallen in Anspruch genommen haben, ist bei fast allen Vereinen ein leichter bis starker Mitgliederzuwachs zu verzeichnen.

3. Anforderungen von Vereinen auf zusätzlich Hallenzeiten sind gegenwärtig nicht realisierbar. Es sei denn, dass jetzige Hallennutzer ihre zugeteilten Hallenzeiten an die Stadtverwaltung zurückgeben und diese dann neu vergeben werden können
4. Forderungen von Vereinen, die Stadt müsse ihren Vereinsmitgliedern für die Ausübungen ihres Sports Sporthallen oder Sportanlagen zur Verfügung stellen, halten wir für unverständlich. Jeder Verein hat seine eigene Rechtsform und ist selbst für seine Mitglieder verantwortlich.
5. Die Zusammenarbeit des Schul- und Sportamtes mit dem Sportverband hat sich in den letzten Jahren als sehr innovativ und konstruktiv erwiesen. Die gemeinsam erarbeiteten Konzepte waren geprägt von der guten Administration der Verwaltungsmitarbeiter und der Fachkompetenz der Sportvertreter.

Erläuterungen

1. Die Hallen sind alle belegt.

Nach einer intensiven Überprüfung der Hallenbelegung von 2012 mit den von den Vereinen aktuell gemeldeten Daten mit den Sportarten, Teilnehmern und Mannschaften mit Spielklassen vom November 2013 bestätigen wir, dass es keinen Leerstand in den städtischen Turn- und Sporthallen gibt. Nur in Einzelfällen gibt es bei Gruppenwechsel gelegentlich mal 0,5 Stunden nicht belegte Zeiten.

Das Schul- und Sportamt hat die Einzelpläne für jede Halle mit den Belegungszeiten der Vereine mit Sportart, Teilnehmerzahlen und im Handball bei Mannschaften in höheren Spielklassen. Daraus ergibt sich die Konsequenz, dass keine weiteren Ansprüche nach zusätzlichen Hallenzeiten erfüllt werden können.

Da wir auf die Angaben der Vereine angewiesen sind, empfehlen wir nicht auf Stichproben durch die Stadtverwaltung zu verzichten, um die Daten abzusichern.

2. Mitgliederentwicklung

Sportvereine die städtische Sport- und Turnhallen nutzen

Bemerkungen:

Die an den LSB-NRW und die Stadt Haan gemeldeten Mitgliederzahlen (A-Zahlen), sind die einzelnen Personen (Einzelmitgliedschaft).

Die großen Mehrspartenvereine haben innerhalb ihres Vereins **Doppelmitgliedschaften**, d.h. es gibt Mitglieder, die in 2 oder mehr Abteilungen bzw. Sportarten aktiv sind, besonders bei Kindern und Jugendlichen ist dies der Fall.

Beim HTV, dem TSV und HTB kann man mit einer Quote von **zusätzlich 10 bis 15% mehr Aktiven** ausgehen.

Entwicklung in den letzten knapp 3 Jahren:

Wenn man die Mitgliederzahlen vom 1.1.2011 und 31.10.2013 vergleicht, so ist bei allen Vereinen mit Ausnahme der DJK- Unitas (-79) eine leichte bis starke Steigerung zu sehen.

Die Steigerungen nach der Sanierung der beiden Sportplätze sind insbesondere bei der SSVg Haan mit 183 (!) meist Kindern und Jugendlichen und dem TSV Gruiten (+103) beachtlich, dazu beim Haaner TB hat im Kinderbereich ein Zuwachs von +46.

Mitgliederbestand per 1.1.2011

Sportverein	2011		
	Ki/Ju	Erw	Gesamt
Haaner TV	1.170	1.591	2.761
TSV Gruitzen	678	659	1.337
Haaner TB	245	318	563
DJK-Unitas Haan	81	245	326
SSVg 06 Haan	234	169	403
Goju-Ryu Haan	13	24	37
Haaner Schützenv	11	140	151

Mitgliederbestand am 31.10.2013 in den 7 Sportvereinen

Sportverein	31.10.2013			Differenz
	Ki/Ju	Erw	Gesamt +HTV-Reha	Vergleich zu 2011
Haaner TV (31.10.13)	1.125	638	2.634+ 225 = 2.859	+ 98 = 3,5%
TSV Gruitzen (01.11.13)	801	638	1.439	+ 103 = 7,6%
Haaner TB (01.11.13)	307	302	609	+ 46 = 8,2%
DJK-Unitas Haan (31.10.13)	24	223	247	- 79 = - 24,2%
SSVg 06 Haan (31.10.13)	369	217	586	+ 183 = 45,4%
Goju-Ryu Haan (01.01.13)	23	30	53	+ 16 = 30,2%
Haaner Schützenverein (01.11.13)	16	162	178	+ 27= 17,9%

3. Nicht alle Haaner Vereinssportler trainieren in städtischen Hallen oder Sportplätzen.

Obwohl die Stadt Haan 3 Sporthallen und 4 Turnhallen sowie 2 Sportplätze und das Hallenbad den Vereinssportlern zur Verfügung stellt, haben mehrere Vereine eigene Sportanlagen.

Der Haaner TV, Golfclub Haan-Düsseltal, Tennisclub Haan, Tennisclub Gruitzen, Haaner Schützenverein, Reit- und Jagdgemeinschaft Düsseltal, ASV Anglerglück und die Sportfischer Gruitzen.

Grundsätzlich ist es für jeden Sportverein bei der Planung eines neuen seriösen Sportangebotes eine Pflicht für die notwendige Infrastruktur zu sorgen.

1. Die interessierten Mitglieder müssen vorhanden sein
2. Trainer und/oder Übungsleiter, evtl. auch Kampf- /Schiedsrichter müssen zur Verfügung stehen
3. Eine Sportstätte muss verfügbar sein und den Sportregeln entsprechen
4. Notwendige Sportgeräte und Sportkleidung müssen beschafft werden
5. Die Finanzierung muss sichergestellt sein
6. Der Verein muss beim zuständigen Fachverband die neue Sportart anmelden.

Da der Hallenraum in Haan seit Jahrzehnten nicht immer ausreichte, haben dennoch Vereine für sich Lösungen durch Anmietung fremder Räume gefunden.

Der Haaner TV hat in der Vergangenheit Klassenräume und das Pädagogische Zentrum Walderstraße und den Festsaal am Alten Kirchplatz genutzt.

Noch heute werden für 8 HTV-Sportgruppen Räume im katholischen Forum, der ehemaligen Tanzschule Quack (Am Kauerbusch) und dem Ballettstudio Bob (Ellscheider Str.) angemietet.

Der Shotokan Karate Verein hat Zeiten im Fitness-Center Gruiten angemietet.

Auch Leistungssportler haben sich zusätzlich in Privat- oder Vereinsinitiative zur Verbesserung ihrer Kondition in Fitness-Studios angemeldet.

Gelegentlich musste die Entscheidung auch anders ausfallen, wie es der Haaner TV gemacht hat, die Sportarten Rhönradturnen, Inline-Skating, Tanzsport, Baseball, Hockey u.a. nicht mit ins Sportangebot auf zu nehmen, weil keine Sportstätten zur Verfügung standen.

Unter der Führung der Stadtverwaltung und des Sportverbandes haben die hallennutzenden Sportvereine im Jahre 2011 und 2012 gemeinsam und einvernehmlich die Hallenbelegung vorgenommen.

Wenn Forderungen an die Stadt Haan von einem Verein für eine noch junge Sportart gestellt werden, dass die Stadt für die Sportstätte zu sorgen hat, so liegt hier ein klares Missverständnis vor.

Nicht die Stadt Haan ist für die Sportstättenbeschaffung zuständig, sondern es ist Aufgabe des betroffenen Vereins.

Herbert Raddatz
Vorsitzender

Stephan Becker
Geschäftsführer